



## Niederschrift zur 8. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 19.10.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:45 Uhr  
**Sitzungsende:** 23:08 Uhr  
**Ort, Raum:** Kulturforum, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen, GT  
Dabendorf

### **Anwesend sind:**

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Thomas Blanke  
Herr Mathias Buttler  
Herr Stefan Christ  
Frau Beata Czech  
Herr Thomas Czesky  
Herr Detlef Gurczik  
Herr Helmut Heinen  
Herr Markus Herrmann  
Herr Peter Hummer  
Herr René Just  
Herr Wilfried Käthe  
Herr Detlef Klucke  
Frau Janine Küchenmeister  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Edgar Leisten  
Frau Martina Leisten  
Herr Norbert Magasch  
Herr Olaf Manthey  
Herr Marko Njammasch  
Herr Carsten Preuß  
Herr Sven Reimer  
Herr Reinhard Schulz  
Herr Steffen Sloty

#### **Bürgermeisterin**

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

#### **Amtsleiter Kämmerei**

Herr Jan Krölik

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Michael Roch

#### **Protokollantin**

Frau Carolin Peidelstein

### **Es fehlen:**

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Torsten Kniesigk



### zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Verwaltung zieht den TOP 13.1 aus dem nicht öffentlichen Teil zurück.

Herr Reimer:

Er beantragt, den TOP 9.6 in nicht öffentlichen Teil zu verlegen. Das Thema gehört nicht in die Öffentlichkeit.

Frau Küchenmeister:

Dies muss öffentlich behandelt und beschlossen werden. Wir stimmen der Verschiebung des TOPs 9.6 nicht zu.

Abstimmung: 23 / 0 / 0

### zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 05.07.2022 und der Fortführungssitzung am 06.07.2022 und der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2022 und der Fortführungssitzung am 22.09.2022**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.07.2022 und der Fortführungssitzung am 06.07.2022 vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

Die Niederschrift vom 21.09.2022 liegt noch nicht vor.

### zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

#### I. Kämmerei

1. Vergleich Finanzrechnung 09/2021 vs. 09/2022
2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
4. Status: Kreisumlage Landkreis
5. Planung Doppelhaushalt 2023-2024
6. Themenfelder 2022

#### II. Ordnungsamt

1. Ukraine-Geflüchtete
2. Laubaktion Herbst 2022
3. Straßenverkehr
4. vorläufiger Veranstaltungskalender Dezember
5. aktuelle Corona-Lage

#### III. Kita- und Schulverwaltung

1. Belegungszahlen der Schulen
2. Anfrage Busunternehmen zur Buslinie 729
3. Krankenstand der Einrichtungen
4. Kitas
5. Hort

#### IV.1 Baumt - Hochbau

1. Jugendraum in Schöneiche
2. Bürgerhaus Wünsdorf
3. Paul-Schumann-Sporthalle in Wünsdorf
4. Hort Wünsdorf
5. Kita Rappelkiste in Wünsdorf

- 6. Kita Oertelufer in Zossen
- 7. Hort Zossen (ehemaliges FDGB-Gebäude)
- 8. 3. und 4. Container Goetheschule
- IV.2 Bauamt - Tiefbau
  - 1. Instandsetzung des Gehweges Mittenwalder Straße in Zossen
  - 2. Zum Königsgraben / Jägerstraße
  - 3. EDEKA in Wünsdorf
  - 4. Straßenbeleuchtung
- IV.3 Bauamt - Grünflächen
  - 1. Spielplatz Hildegardstraße
- IV.4 Bauamt
  - Bauleitplanung
  - kommunaler Stromverbrauch
  - kommunaler Gasverbrauch
- V. lfd. Fördermittelverfahren für Bauvorhaben

Herr Preuß nimmt ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil

**zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das aktuelle Amtsblatt liegt Ihnen vor. Viele Zossener profitieren von der neuen Gebührenordnung. Sie enthielt sich bei der Stimmabgabe nur bei dem Beschluss in dem es um Sammelgruben ging.. Bei allen anderen Beschlüssen stimmte Frau Şahin-Schwarzweiler zu.

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Bürger 1:

Wieso rutschte die Feuerwehr im letzten Finanzausschuss in die Prio3? Was ist mit einer Risikogefahrenanalyse?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir erarbeiten die Risikogefahrenanalyse. Die letzte Analyse war aus 2013. Die Ergebnisse werden den Kammeraden und Kameradinnen vorgestellt. Es gibt auch eine Förderung für ein Fahrzeug und wir haben einen Scheck erhalten für die Löschbrunnen. Es gibt signifikante Verbesserungen für die Bürger und die Feuerwehr.

Herr Juricke, OV Horstfelde:

Im Bericht aus der Verwaltung erwähnten Sie, dass Sie ein Gerätehaus in Horstfelde bauen wollen und im FA meinten Sie, dass Sie die Feuerwehr schließen wollen. Was stimmt nun?

Wann passiert die Umsetzung des Beschlusses 035/22 (30 km/h Zone Horstfelde Siedlung)?

Wann bekommt er eine Information zu Beschluss 037/22 (Straßenbeleuchtung von Horstfelde bis zur Wasserskianlage)?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie sagte bereits, dass es abhängig ist, wie sich die Mitglieder verhalten, da es aktuell viele Austritte aus der Feuerwehr gibt. Wichtig ist zu schauen, wie wir damit umgehen. Sie bat darum, dass man sich den Ausschuss bis zu Ende ansieht. Von einer Schließung habe sie nicht gesprochen. Sie sei dafür, dass man alle Ortsfeuerwehren aufrecht erhält, die Frage ist nur wie. Ja und es wäre wünschenswert, wenn wir eine Feuerwehrwache auf dem Grundstück der Fam. Senner errichten könnten. Der Platz für eine solche Wache sei im B- Plan vorgesehen.

Wegen der 30 km/h Zone sind wir mit dem Landkreis in Kommunikation.

Es gab bereits eine Antwort zu der Beleuchtung.

Bürger 2:

Wir sind bestrebt für die Feuerwehr Horstfelde Mitglieder zu finden. Die Unterstützung der Stadt ist nicht vorhanden. Jeder Stadtverordnete sollte sich mal die Lage in der Feuerwehr ansehen. Es ist die reinste Katastrophe. Wir haben auch weibliche Mitglieder. Es ist sehr schade, dass sie keine eigene Toilette haben.

Es muss in Horstfelde was getan werden. Wir benötigen auch den Zuzug, dass Familien dahinziehen und wir wieder neue Mitglieder bekommen. Bei dem Carport tut sich seit 2019 nichts.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie widerspricht dem Argument, dass es keine Unterstützung gibt.

Es ist bedauerlich. Sie sind nicht die einzige Feuerwehrwache, in der wir das Problem mit den weiblichen Kameraden haben. Es ist begrüßenswert, dass Sie weibliche Kameraden haben. Wir hoffen viele neue Kameraden für ihre Wache gewinnen zu können. Fast in nahezu jeder Feuerwehrwache gibt es keine separaten Umkleieräume für Frauen.

Die Situation mit dem Nachbarn ist dort sehr verworfen. Leider sei der Ortswehrführer. Es muss was getan werden. Das Dorfgemeinschaftshaus muss mitgenutzt werden. Wenn wir in Horstfelde einen Zuzug haben, haben wir uns dafür bereits das Grundstück gesichert. Es wird nicht als Priorität im Haushalt 2023/2024 eingestellt.

Frau Schreiber:

Ist der Verwaltung überhaupt bekannt, dass Brandenburg die Planung zum Thema FNP Wind komplett geändert hat? Hat das Auswirkungen auf uns? Die regionale Planungsgesellschaft schützt uns nicht mehr. Es können überall in der Stadt Windkraftanlagen entstehen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gibt Änderungen und diese werden auch Einfluss auf die Stadt Zossen haben.

Das Thema war bereits im KTUE. Wir arbeiten weiter an unseren Themen und die Kriterien werden weiter definiert. Der Regionalplan war in der Offenlage. Wir müssen wissen, wie die regionale Planungsgesellschaft sich dazu positioniert. Sie haben 2017/2018 den Weg bestimmt und wir werden den Weg auch weiter gehen. Über die Pressemitteilung vom 17.10.2022 können wir gern im KTUE oder BBW reden.

Online Frage, Herr S. 19:25 Uhr:

Bezogen auf die Folien zum kommunalen Energieverbrauch: Können diese auch um die Angaben der Energiewerte (kWh) ergänzt werden? Ohne diese Angabe sind die Verbräuche schwer einzuordnen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Klimamanager ist mit dem ein oder anderen noch nicht so weit. Wenn wir fertig sind, können wir das gerne zur Verfügung stellen.

## **zu 8      Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Gurczik:

Bis Ende des Jahres muss der FNP Wind geregelt sein. Unsere Untersuchung Richtung Fledermäuse bringt nichts mehr. Wir müssen uns auf andere Dinge einstellen. Bitte nehmen Sie das Thema ernst.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir nehmen das Thema sehr ernst. Wir haben eine Chance, dass die Kriterien, die wir uns auferlegt haben, wie komplett Zossen hinsichtlich der Fledermäuse zu untersuchen, beachtet werden. Das hilft uns in dem Fall. Wir müssen weiter an den Kriterien arbeiten. Es wird auch Gemeinden geben, die Windkraftanlagen toll finden und Gemeinden, die sagen, dass das nicht funktioniert. Wir können die Politik nicht so machen, wie wir uns sie wünschen. Den Kurs, den wir in der SVV beschlossen haben, werden wir weiterführen.

Herr Klucke:

Frage zu Protokoll – Anlage 2

BadV – Seite 8 – Es wäre schön, wenn wir den ganzen Auszug bekommen würden. Es

wäre schön, wenn wir diesen auch lesenswert erhalten.  
Am 17.10., 15:35 Uhr wurde mitgeteilt, dass Brandenburg in die Angebotsplanung umstellt.  
Welche Auswirkung hat das für unsere Stadt? Bitte nehmen Sie das im RSO und BBW auf die Sitzung mit und laden Sie Herrn Haase ein.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Fragen (Anlage 2) können wir auch im nicht öffentlichen Teil abarbeiten. Die Grundreinigung ist gestiegen und der Mindestlohn angepasst. Das Dienstleistungsangebot haben wir letztes und dieses Jahr angepasst. Vor den Sommerferien haben wir den Dienstleistungskatalog erweitert. Dies wurde durch den Direktor auch freigegeben. Ob ein Wechsel stattfindet, kann sie jetzt nicht sagen. Für den KTUE oder BBW können wir gerne Herrn Haase einladen und den FNP Wind auf die TO setzen.

Herr Manthey:

Anlage 3 – Die Präsentation wird zu Protokoll gegeben und dem Protokoll beigelegt.  
Zum BadV, Seite 27 – Beleuchtung Trebbiner Straße – werden die Bürger befragt, ob Sie die neue Beleuchtung wollen und die Kosten auch übernehmen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Bei der Grünflächenpflege ist beides stimmig. Die Fragen zum Fledermausgutachten haben Sie sich selbst beantwortet. Es gab ein Angebot, welches das voll umfänglich umfasste.

Zur Straßenbeleuchtung werden wir sehen, was die Ausschreibung betrifft und wo wir kostentechnisch landen werden. Ist es eine pflichtige Aufgabe? Wie sieht die Verkehrssicherheit aus? Wenn wir einen SVV-Beschluss benötigen, dann wird es ein Thema im BBW, FA, HA und der SVV.

Herr Leisten:

Wurde das Mobiliar bei der Vereins- und Unternehmerversammlung gemietet? Wenn ja, wie hoch waren die Kosten?

Was bedeutet es, dass einige Ukrainer in privaten Unterkünften untergebracht sind? Erhalten die Familien eine Vergütung?

Wieso gehen einige der Kinder an unsere Schulen und einige an die schuleigene Schule der EAE? Wieso gehen nicht alle an die Regelschule oder an die EAE?

Wie ist der Rücklauf der Mitfahrbänke?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das Mobiliar wurde gemietet. Es handelt sich um ca. 3000 Euro. Die Finanzierung lief über das Zukunft Zossen Projekt.

Die Frage zu den privaten Unterkünften kann Sie nicht beantworten.

Die Integration der ukrainischen Kinder an den Schulen muss stattfinden. Es wäre schön, wenn die Schüler aus der EAE auch an unsere Schule kommen könnten. Die EAE in Wünsdorf ist eine Außenstelle der Grundschule in Wünsdorf. Es ist nicht so, dass man 6-8 Stunden Schulunterricht an der EAE sicherstellen kann. Es ist besser als keine Schule. Aber Unterricht in richtigen Schulen und Klassenräumen, wäre begrüßenswert. Das ist leider nicht machbar. Wir haben uns mit dem Landkreis geeinigt, dass Kinder der EAE auch dort zur Schule gehen.

Es gibt positive und negative Rückmeldungen zu den Mitfahrbänken. Es gab auch schon Rückmeldungen, dass man eine Stunde saß und nicht mitgenommen wurde. Es wurde über Fördermittel finanziert. Wenn die Bürger sich für ein Ehrenamt engagieren, ist dies sehr gut. Sie hofft, dass die Mitfahrbänke noch lange genutzt werden, wenn sie auch nur eine Sitzgelegenheit darstellen.

Herr Reimer:

Wie weit sind wir mit der Erhaltungssatzung gekommen? Gibt es weitergehende Bemühungen der Stadt wegen der Ladesäulen in der Stadt. Eine am Bahnhof ist zu wenig.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir müssen die erste Investition dieses Jahr noch tätigen. Die Ladesäulen und der Anschluss sind ein sehr komplexes Thema. Es ist sehr schwierig sie momentan zu

beschaffen. Hoffentlich können wir die Fördermittel dieses Jahr ausschöpfen.  
Zum Thema Erhaltungssatzung, da warten wir auf die Ergebnisse des Landkreises. Der Vorschlag der Erhaltungssatzung, wie man das gestalten kann, mit unterschiedlichen Formen für die Solardächer, ist mit in der Diskussion. Ob das genehmigt wird, kann man jetzt noch nicht sagen.

Frau Leisten:

Schön wäre, wenn die Anfangszeit der SVV und der Ausschüsse wieder auf 19 Uhr verschoben wird.

Wieso bekommen wir keine Einladungen für die Veranstaltungen? Die Eröffnung des Spielplatzes haben wir nur bei Facebook gelesen. Das ist sehr schade. Könnten wir eine Veranstaltungsübersicht oder eine persönliche Einladung bekommen?

Frau Küchenmeister:

Was soll das bedeuten, dass das Grundstück in Horstfelde gesichert wurde? Hat ein Kauf stattgefunden?

Wir benötigen überall Feuerwehrröten. Alle Röten sollten attraktiv gestaltet werden. Dann findet man auch wieder Leute, die Ihr Leben für uns täglich aufs Spiel setzen wollen.

Bitte reichen Sie die Datenbank für den Stromverbrauch nach. Handelt es sich um kw/h oder um Rechnungen?

Wir haben neue Namensschilder erhalten, aber ohne Fraktion. Dürfte die jeweilige Fraktion mit rauf?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Namensschilder sind neu gedruckt, da die alten Schilder geweißt waren. Sie können gerne ihre Fraktion dazuschreiben.

Wenn die Analyse des Verbrauchs durch ist, dann stellen wir die Daten zur Verfügung. Das Zwischenergebnis können Sie gerne einsehen.

Die Gefahrenanalyse müssen wir mit der Stadtwehrröhrung besprechen. Auch bei den anderen Feuerwehren ist wenig passiert. Jeder Wache hat einen enormen Investitionsbedarf, was die Ausstattung der Fahrzeuge und die Einsatzfähigkeit der Wache betrifft

Das Grundstück, wo die Feuerwehrröche entstehen könnte, ist im B-Plan vorgesehen. Mit dem Grundstückseigentümer können wir ein Vertragsverhältnis eingehen.

Herr Klucke:

Er gibt Fragen ab und bittet um Verteilung an alle Stadtverordneten und um eine schriftliche Beantwortung (Anlage 3 und 4)???

Herr Just:

Das Thema FNP Wind, nimmt er mit auf den BBW. Es sollte sich abgestimmt werden, dass Herr Haase nicht zweimal kommen muss.

Wann werden uns die Ergebnisse des INSEKs in Rohform präsentiert?

Lassen sich die Kosten für den Vandalismus im Hort Wünsdorf darstellen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Heute sollte es einen Termin mit Urban Catalyst geben, aber dieser wurde abgesagt. Wir werden einen Termin finden, und sie erhalten das INSEK vorab.

Die Kostennote können wir so aufbereiten, dass wir die Versicherungsschäden zusammen addieren.

Herr Hummer:

Die Feuerwehrröche in Horstfelde ist eine Katastrophe. Es ist sehr Schade, dass wir keine Einladung zu den Veranstaltungen erhalten.

Die Bauampel in der Glienicker Straße sollte versetzt werden, da dort immer das Auto des Pflegedienstes parkt.

Warum hat Dabendorf keinen Ortsbürgermeister mehr?

Die Beschlüsse werden immer komplexer, es wäre schön, wenn externe Berater mit Sachkunde dabei sind oder die Mitarbeiter.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist immer Sachkompetenz, auch bei komplexen Themen vorhanden. Beim der 3. Änderung FNP war Herr Haase auch anwesend und Sie waren trotzdem so schnell dabei das Thema abzulehnen. Wir werden nicht jeden Mitarbeiter mit zu den Ausschüssen nehmen. Bei bestimmten Themen ist die Bauamtsleiterin oder die Kita-und Schulamtsleiterin anwesend. In Vergangenheit hatten Sie nicht so viele Berater in den Ausschüssen und der SVV. Die Aufbereitung der Beschlüsse hat von der Qualität her ein Upgrade bekommen.

Herr Hummer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Pause.

Herr Kühnapfel möchte erneut darüber abstimmen, ob die Anfangszeit wieder auf 19 Uhr verschoben wird.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

In anderen Kommunen fangen die Sitzungen bereits um 14 Uhr an. Wir sollten lieber 18 Uhr anfangen oder wenigstens bei 18.45 Uhr bleiben.

Abstimmung die Sitzungen von 19:00 Uhr bis 22:15 Uhr stattfinden zu lassen:

Die Mehrheit ist für 19 Uhr.

Die Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung finden ab sofort wieder um 19 Uhr an und enden um 22:15 Uhr.

Es findet eine Pause von 20:38 bis 20:44 Uhr statt.

Herr Kühnapfel:

Es liegt der Sitzungskalender für 2023 vor. Bitte sehen Sie sich diesen bis zur nächsten SVV an. Den Termin am 18.01.2023 bitte streichen.

zu 9  
zu 9.1

#### **Beschlussvorlagen**

#### **Offenlagebeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes "Weinberge" in Zossen (Wiedervorlage)**

**Vorlage: 004/22/01**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Weinberge“ mit Planzeichnung und Begründung wird in der vorliegenden Form und mit Anpassung des Geltungsbereiches gebilligt*

*und*

- 2. der Entwurf des Bebauungsplanes „Weinberge“ wird gemäß § 3 (2) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rathaus ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Daneben erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.*

Herr Just:

Was ist mit den Folgekosten?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Investor ist nicht bereit die Folgekosten zu übernehmen. Der Investor zahlt eine Ausgleichssumme an die Stadt. Es handelt sich bereits um Planungsrecht. Er kommt uns entgegen und überarbeitet dies.

An die Folgekosten wurde gedacht. Es handelt sich um einen Offenlagebeschluss.

Herr Reimer:

Der Ortsbeirat hat 4-mal mit Ja abgestimmt.

Frau Küchenmeister:

Der Investor hat sich darum gekümmert, dass wir die Kita Bummi so ausbauen können,



wie wir es jetzt machen.

Abstimmung zur BV-Nr.: 004/22/01

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just			X
Herr Käthe		X	
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß		X	
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty			X

Abstimmung: 20 / 2 / 2

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.2 Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes  
"Töpchiner Weg"  
Vorlage: 074/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. die Befreiung von der vorgegebenen Baukörpergestaltung,*
- 2. die Befreiung von der vorgegebenen Drempelerhöhung,*
- 3. die Befreiung von der vorgesehenen Dachneigung,*
- 4. die Befreiung von den erlaubten Vollgeschossen für die Flurstücke 453, 454, Flur 5 in der Gemarkung Zossen.*

*oder*

- 5. gemäß Protokoll.*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben keine Zusage des Investors erhalten, wie es sich mit den Solaranlagen verhält. Auch die zugesicherte Zeichnung haben wir nicht erhalten. Der Beschluss sollte zurück in den BBW vertagt werden.

Abstimmung zur Vertagung in den BBW: 24 / 0 / 0

zu 9.3

**Weiterführung der Planung gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan "Südlicher Planweg im OT Schöneiche sowie der frühzeitigen Beteiligung  
Vorlage: 097/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *die Weiterführung des Bebauungsplanes „Südlicher Planweg“ im Verfahren nach § 13b BauGB sowie die Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes mit der Begründung in der vorliegenden Form*  
und
2. *der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Südlicher Planweg“ wird gemäß § 3 (1) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rathaus ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB.*

Herr Magasch:

Er bittet darum, dass alle dem Beschluss zuzustimmen. Die Eigenheime sind nur für Schöneichener, da diese nicht aus Schöneiche abwandern wollen.

Herr Just:

Wurde hier an die Folgekosten gedacht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es handelt sich um private Investoren. Es handelt sich um einheimische Familien, die nicht wegziehen wollen. Die Kinder gehen hier schon in die Kita. Wir werden keine Folgekosten definieren. Um die Folgekosten für Erschließung und Beleuchtung kümmern wir uns. Wir sollten es vertraglich hinbekommen, inwieweit wir bei einem Verkauf der Grundstücke ein Vorverkaufsrecht erhalten.

Herr Gurczik:

Der Beschluss, den wir gefasst haben, der bezieht sich auf Investoren und nicht auf private Familien.

Herr Just:

Wir müssen uns diskriminierungsfrei verhalten. Das ist hier nicht der Fall. Es handelt sich um den Beschluss 082/21/01. grundsätzlich muss geprüft werden, ob ein Folgekostenvertrag rechtlich zulässig ist, sonst muss es die Kommunalaufsicht klären.

Herr Leisten stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte:

Abstimmung: 21 / 1 / 2

Abstimmung zur BV-Nr.: 097/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just	X		

Herr Käthe	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß		X	
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		

Abstimmung: 22 / 1 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.4 Einsatz von Weihnachtsbeleuchtung im OT Zossen  
Vorlage: 101/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *die Installation und den Betrieb der neuen Beleuchtung, wie in der Begründung beschrieben, in der Baruther Straße, der Berliner Straße und dem Kirchplatz, sowie der Beleuchtung von Laubbäumen auf dem Marktplatz und dem Kirchplatz*

*oder*

2. *Die neue Beleuchtung laut Protokoll.*

*oder*

3. *Den Verzicht auf das Anbringen und das Betreiben einer Weihnachtsbeleuchtung in Zossen.*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gibt eine Verordnung, die die Kommunen dazu auffordert, Strom zu sparen. Wir sollen ein Zeichen setzen hinsichtlich der Energiekrise. Laut der Verordnung ist keine Weihnachtsbeleuchtung erlaubt. Wir sollten einen Kompromiss finden und die Verordnung nicht 1 zu 1 umsetzen.

Wir haben bereits eine neue Beleuchtung bestellt. Herr Krolik hat noch keine Rechnung gesehen. Die Frage ist, bringen wir die Beleuchtung an oder nicht oder bringen wir sie in verkürzter Form an?

Die alte Beleuchtung hat im letzten Jahr in der Reparatur 12.000 Euro gekostet und ca. 3.700 bis 4.000 Euro an Stromkosten. Die Gesamtkosten für die LEDs liegen ca. bei 1.700 bis 2.000 Euro. Je nachdem wie wir entscheiden. Der Elektriker wollte die alte Beleuchtung nicht mehr anbringen. Das wäre unverantwortlich gewesen. Aus diesem Grund haben wir eine Ersatzmaßnahme vorgenommen.

Der Baum vor der Sparkasse ist kein Baum der Stadt. Wir stellen jedes Jahr einen Baum auf.

Frau Küchenmeister:

Sie habe ein grundsätzliches Problem mit der Beschlussvorlage. Es handelt sich nicht um eine Ersatzmaßnahme. Man hätte den Beschluss so schreiben sollen, dass man eindeutig weiß, ob das Licht brennen soll oder nicht.

Herr Kühnapfel möchte zu Punkt 2 abstimmen mit der Änderung, dass die Beleuchtung

zwischen 21/22 Uhr abgestellt wird.

Herr Reimer möchte, dass zu Punkt 1 abgestimmt wird und es keine Einschränkungen gibt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Weihnachtsbeleuchtung aus 2021 gibt es nicht mehr. Es gibt eine neue für 2022 und die folgenden Jahre.

Herr Leisten schließt sich Herrn Reimer an. Die Tradition sollte bewahrt werden. Es kostet mit den LEDS fast nichts.

Herr Manthey:

Wenn dies in der Investitionsplanung drinstand, dann wird es automatisch neu angeschafft ohne Ausschreibung und Vergabe? Erhält der Beschluss durch Zustimmung die Empfehlung für die 96.000 Euro?

Herr Krolik:

Im Haushaltsplan haben wir das dargestellt. Eine Ersatzinvestition hat bis jetzt bei der alten Beleuchtung nicht vorgelegen. Ausschreibungen gehen nicht in die SVV.

Herr Heinen stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte:

Abstimmung: 15 / 2 / 2

Herr Kühnapfel lässt zur Begrenzung der Zeit abstimmen.

Die Beleuchtung soll bis 0 Uhr stattfinden: 13 / 4 / 4

Es wird zu Punkt 1 abgestimmt mit der Begrenzung bis 0 Uhr.

Abstimmung zur BV-Nr.: 101/22 zu 1) bis 0 Uhr:

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler		X	
Herr Christ		X	
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik		X	
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann			X
Herr Hummer	X		
Herr Just		X	
Herr Käthe	X		
Herr Klucke		X	
Frau Küchenmeister		X	
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Manthey		X	
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß		X	
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty			X

Abstimmung: 14 / 8 / 2

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.5 Antrag der Fraktion Plan B vom 31.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.06.2022: Untersuchung Abriss Güterbahnhof Zossen (Wiedervorlage)  
Vorlage: 062/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*1. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird verpflichtet, allen Stadtverordneten den vollständigen Beschluss „Bestätigung der Rahmenplanung Bahnhofsumfeld Zossen“ mit sämtlichen Anlagen sowie die Niederschriften der Sitzungen der SVV und des BBW, in denen diese BV beraten und beschlossen wurde, in Kopie zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren sind die Beratungsprotokolle zwischen Bahn AG und Stadt Zossen aus 2020, 2021 und 2022 an alle Stadtverordneten in Kopie zu übergeben.*

ODER

*2. Es wird ein zeitweiliger Ausschuss „Untersuchungsausschuss Abriss Güterbahnhof Zossen“ gebildet, mit 6 Mitgliedern. Die Besetzung des Ausschusses und der Vorsitz erfolgen nach den Regeln der Kommunalverfassung. Die Aufgabe des Ausschusses ist die Aufklärung der Umstände des Abrisses des Güterbahnhofes und ein möglicher Verstoß gegen gefasste Beschlüsse der SVV.*

ODER

*3. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird verpflichtet, allen Stadtverordneten den vollständigen Beschluss „Bestätigung der Rahmenplanung Bahnhofsumfeld Zossen“ mit sämtlichen Anlagen und die Niederschriften der Sitzungen der SVV und des BBW, in denen diese BV beraten und beschlossen wurde, in Kopie zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren sind die Beratungsprotokolle zwischen Bahn AG und Stadt Zossen aus 2020, 2021 und 2022 an alle Stadtverordneten in Kopie zu übergeben. Und es wird ein zeitweiliger Ausschuss „Untersuchungsausschuss Abriss Güterbahnhof Zossen“ gebildet, mit 6 Mitgliedern. Die Besetzung des Ausschusses und der Vorsitz erfolgen nach den Regeln der Kommunalverfassung. Die Aufgabe des Ausschusses ist die Aufklärung der Umstände des Abrisses des Güterbahnhofes und ein möglicher Verstoß gegen gefasste Beschlüsse der SVV.*

Herr Manthey erläutert die Beschlussvorlage und möchte, dass zu Punkt 3 abgestimmt werden soll.

Frau Şahin-Schwarzweiler verliest eine Stellungnahme der DB. Das Grundstück wurde nicht zum Verkauf angeboten. Dieses Grundstück gehört dem Eisenbahnbetrieb und stand nie zum Verkauf.

Herr Gurczik ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung zur BV-Nr.: 062/22 zu 3

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X
Herr Buttler		X	
Herr Christ	X		
Frau Czech		X	
Herr Czesky		X	
Herr Heinen		X	
Herr Herrmann		X	
Herr Hummer	X		
Herr Just		X	
Herr Käthe		X	

Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel		X	
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammasch		X	
Herr Preuß			X
Herr Reimer		X	
Herr Schulz		X	
Frau Sahin-Schwarzweiler		X	
Herr Sloty		X	

Abstimmung: 8 / 13 / 2

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

**zu 9.6 Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 06.10.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.10.2022: Antrag für einen Bindungsbeschluss der Gesellschafterin (HVB) hinsichtlich des Gesellschaftervertrages der ZWG  
Vorlage: 108/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*..., dass die Stadt Zossen als Gesellschafterin der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH (ZWG), vertreten durch den jeweils aktuellen HVB, für alle Geschäfte, die **über** den gewöhnlichen Betrieb des Unternehmens der Gesellschaft der ZWG hinausgehen, **vorher** die ausdrückliche Zustimmung der SVV einholt.*

*Hierzu zählen insbesondere, aber nicht abschließend:*

- *Erwerb, Veräußerung und sonstige Verfügung über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Rechte an Grundstücken, sowie den Abschluss entsprechender Schuldrechtlicher Verträge*
- *Gewährung und Aufnahme von Krediten*
- *Einleitung sowie Fortführung von Gerichtsverfahren und Abschluss von Vergleichen*
- *Gewährung von Sicherheiten jeder Art*
- *Erwerb und Veräußerung von Anteilen*
- *wesentliche Änderungen von Maßnahmen, die zur Aufgabenstellung der Gesellschaft gehören*
- *Erwerb und Finanzierung von Beteiligungen*

*Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Gesellschafterin ausnahmslos einen fristwahrenden und ergebnisbindenden Beschluss zur jeweiligen Entscheidung in die SVV einbringt.*

*(mögliche) Kosten: keine*

Frau Küchenmeister erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Reimer:

Der Aufsichtsrat wurde gewählt und der traf eine Empfehlung. Die Verwaltung ist dieser Empfehlung gefolgt. Hier soll der Aufsichtsrat entmachtet werden. Der Antrag blockiert die ZWG. Es ist eine eigene Gesellschaft und die steht im Handelsregister.

Herr Kühnapfel:

Der Aufsichtsrat wird keinen Geschäftsführer entlassen, nur empfehlen.

Frau Czech stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte und Rednerliste.

Abstimmung: 13 / 9 / 2

Herr Klucke hat mehr rote Karten gezählt und bittet um erneute Abstimmung.  
Abstimmung zum Ende der Rednerliste und Debatte: 11/ 11 / 2 – abgelehnt

Herr Krolik:

Es gibt Fristen, die man einhalten muss. Wenn die Wirtschaftsprüferin eine Feststellung macht, die man nicht beheben kann, dann geht das an den Aufsichtsrat. An diese Fristen müssen wir uns halten, wenn wir das nicht gemacht hätten, dann kommt von Ihnen, warum haben wir das nicht befolgt.

Frau Küchenmeister:

Um welche Frist handelt es sich?

Herr Kühnapfel:

Die Hinweise von Herrn Krolik waren in Ordnung. Der Antrag sollte eigentlich in den nicht öffentlichen Teil. Es geht um ein schwebendes Verfahren. Wir können nicht in die Tiefe gehen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es geht um Personalangelegenheiten. Laut Kommunalverfassung sind wir zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Herr Buttler:

Er weist darauf hin, dass er sich durch das Verhalten von Herrn J., einigen Bürgern und Stadtverordneten gestört fühlt.

Herr Kühnapfel ermahnt Herrn J., sollte es nochmals zu Störungen kommen, wird er ihn des Saals verweisen.

Er bittet darum, dass in der nächsten Sitzung die ersten Stuhlreihen der Bürger entfernt, werden sollen.

Herr Gurczik:

Der Beschluss hätte heute in der SVV gefasst werden können. Er beschuldigt Herrn Krolik des Rufmords.

Herr Kühnapfel entzieht Herrn Gurczik das Wort. Wir bleiben sachlich und vernünftig.

Herr Just stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte.

Abstimmung: 23 / 1 / 0

Herr Hummer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Fortführung der Sitzung bis zum Ende.

Herr Hummer teilt das Abstimmungsergebnis des AR- der ZWG mit.

Abstimmung zur BV-Nr.: 108/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler		X	
Herr Christ	X		
Frau Czech		X	
Herr Czesky		X	
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen		X	
Herr Herrmann		X	
Herr Hummer	X		
Herr Just		X	
Herr Käthe		X	

Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel		X	
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammasch		X	
Herr Preuß		X	
Herr Reimer		X	
Herr Schulz		X	
Frau Sahin-Schwarzweiler		X	
Herr Sloty		X	

Abstimmung: 10 / 14 / 0

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

Abstimmung zum Beenden der Sitzung nach 22:15 Uhr: 19 / 5 / 0

**zu 9.7 Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 06.10.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.10.2022: Antrag auf Übersendung jeglicher Haushaltsunterlagen in aufgeschlüsselter Form  
Vorlage: 107/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:*

*... für die Aufstellung der kommenden Haushalte - beginnend ab sofort - pro Fraktion mindestens ein Exemplar der entsprechenden Unterlagen in ausführlicher Form zur Verfügung zu stellen.*

*Die Aushändigung soll mindestens zwei Monate vor Verabschiedung des jeweiligen Haushaltes erfolgen, spätestens zwei Wochen vor der ersten Haushaltsdebatte im Finanzausschuss.*

*Die ausführliche Darstellung gestaltet sich ua. wie folgt:*

- *die kompletten Teilergebnishaushalte mit Unterpositionen in Einzelprodukten- und Kontenform*
- *den kompletten Teilfinanzhaushalt mit Unterpositionen in Einzelprodukten- und Kontenform*

*(mögliche) Kosten: AG = keine / Umsetzung = unbekannt/Lösungsabhängig*

Es findet eine Pause von 22:05 Uhr bis 22:13 Uhr statt.

In der Pause wurde die Anlage 5 an alle Stadtverordneten durch die Fraktion Wir für Zossen verteilt. Die Anlage wird dem Urprotokoll beigelegt.

Herr Krolik:

Er kann den Wunsch nachvollziehen. Wir können solche Darstellung machen, wenn wir das RIS haben.

Aktuell handelt es sich um 550 Seiten. Wir können dies gerne per PDF zur Verfügung stellen.

Es handelt sich um Verschwiegenheiten. Beispielsweise sind Personalvergütungen dann sichtbar. Das Dokument müsste dann nicht öffentlich behandelt werden

Herr Preuß:

Warum werden die Beschlüsse nicht in den Ausschüssen behandelt? Man kann doch nicht davon ausgehen, dass der Antrag ohne weitere Beratung so durch geht.

Frau Küchenmeister:



Die Darstellung per PDF ist in Ordnung. Das wird der vorläufig letzte Haushalt als PDF sein, da wir dann das RIS haben.

An dieser Stelle blieb uns keine andere Wahl, als den Antrag sofort in die SVV zu geben. Wir müssen einen Beschluss in der SVV herbeirufen. Da der HA nicht getagt hat müssen wir das in die SVV einbringen. Im Dezember wäre es zu spät.

Herr Krolik bittet darum, dass dann nicht jede einzelne Zeile und Spalte durchgesprochen wird.

Frau Sahin- Schwarzweiler fordert von der Fraktion Wir für Zossen, dass der Haushalt noch dieses Jahr beschlossen wird.

Herr Gurczik:

Wir werden nicht wegen 500 Euro nachfragen. Statistiken sind wichtig. Man kann dann gucken, wo starke Veränderungen in den Jahren sind.

Herr Njammasch stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte und Rednerliste.

Abstimmung: 22 / 2 / 0

Abstimmung zum geänderten Beschluss:

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:*

*... für die Aufstellung der kommenden Haushalte - beginnend ab sofort - pro Fraktion mindestens ein Exemplar der entsprechenden Unterlagen in ausführlicher Form per PDF zur Verfügung zu stellen.*

*Die Aushändigung soll mindestens zwei Monate vor Verabschiedung des jeweiligen Haushaltes erfolgen, spätestens zwei Wochen vor der ersten Haushaltsdebatte im Finanzausschuss.*

*Die ausführliche Darstellung gestaltet sich ua. wie folgt:*

- *die kompletten Teilergebnishaushalte mit Unterpositionen in Einzelprodukten- und Kontenform*
- *den kompletten Teilfinanzhaushalt mit Unterpositionen in Einzelprodukten- und Kontenform*

*(mögliche) Kosten: AG = keine / Umsetzung = unbekannt/Lösungsabhängig*

Abstimmung zur geänderten BV-Nr.: 107/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just	X		
Herr Käthe	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel		X	
Herr Leisten	X		

Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammasch		X	
Herr Preuß	X		
Herr Reimer		X	
Herr Schulz		X	
Frau Sahin-Schwarzweiler			X
Herr Sloty		X	

Abstimmung: 18 / 5 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:39 Uhr. Um 22:45 Uhr ist die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Hermann Kühnapfel  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Carolin Peidelstein  
Protokollantin (21.10.2022)

Stadt Zossen  
Vorsitzender der SVV  
Am Marktplatz 20  
15806 Zossen

Zossen, den 19.10.2022

**Antrag auf namentliche Abstimmung zur SVV am 19. und 20.10.2022**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der SVV,

hiermit stelle ich im Namen der Fraktion Plan B – BVB/FW den **Antrag auf namentliche Abstimmung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- TOP 9.1 BV 004/22/01
- TOP 9.2 BV 074/22
- TOP 9.3 BV 097/22
- TOP 9.4 BV 101/22
- TOP 9.5 BV 062/22
- TOP 9.6 BV 108/22
- TOP 9.7 BV 107/22
  
- TOP 13.1 BV 102/22
- TOP 13.2 BV 106/22
- TOP 13.3 BV 061/22

**Die beantragte namentliche Abstimmung gilt für den TOP sowie auch für Verweisungs- und Vertagungsanträge sowie Änderungsanträge zur Beschlussvorlage.**


Ich stelle diesen Antrag aus Gründen der Dokumentation hiermit schriftlich, damit er auch als Anlage zur Niederschrift genommen werden.

**Begründung:**

Die Kommunalverfassung gibt ausdrücklich die Möglichkeit, namentlich abzustimmen. Dies dient der Transparenz für die Bürger, die damit auch später nachvollziehen können, welcher vom Bürger gewählte Stadtverordnete in einer bestimmten Angelegenheit wie abgestimmt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wilke  
Fraktionsvorsitzender

Olaf Mänthey   
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV: Matthias Wilke;  
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Olaf Mänthey



Stadt Zossen  
Die Bürgermeisterin und Vorsitzender der SVV  
Am Markplatz 20  
15806 Zossen

Vorab per Mail: [vl-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de](mailto:vl-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de) und alle SV

Zossen, den 19.10.2022

**Anfrage zum Thema: Reinigungsleistungen an allen Schulen 2020, 2021 und 2022**

Sehr geehrte Hauptverwaltungsbeamtin,

hiermit stellt die Fraktion Plan B – BVB/FW folgende Frage zur schriftlichen Beantwortung:

- Welche Firmen hatten 2020 den Auftrag zur Reinigung der folgenden Schulen und zu welchem Preis?
  - Grundschule Dabendorf, Glienick, Wünsdorf und Zossen?
  - Oberschule Wünsdorf?
  - Gesamtschule Dabendorf (altes Gebäude)?
  - Wurden in 2020 Verträge gekündigt? Wenn ja, welche und warum?
  - Wurden Leistungen neu ausgeschrieben?
- Welche Firmen hatten 2021 den Auftrag zur Reinigung folgender Schulen und zu welchem Preis?
  - Grundschule Dabendorf, Glienick, Wünsdorf und Zossen?
  - Oberschule Wünsdorf?
  - Gesamtschule Dabendorf (altes Gebäude)?
  - Gesamtschule Dabendorf (neues Gebäude)?
  - Wurden in 2021 Verträge gekündigt? Wenn ja, welche und warum?
  - Wurden Leistungen neu ausgeschrieben?
- Welche Firmen hatten 2022 den Auftrag zur Reinigung folgender Schulen und zu welchem Preis?
  - Grundschule Dabendorf, Glienick, Wünsdorf und Zossen?
  - Oberschule Wünsdorf?
  - Gesamtschule Dabendorf (neues Gebäude)?
  - Wurden in 2022 Verträge gekündigt? Wenn ja, welche und warum?
  - Wurden Leistungen neu ausgeschrieben?

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Wilke

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV: Matthias Wilke,  
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Olaf Manthey

Olaf Manthey

Stellv. Fraktionsv.

Stadt Zossen  
Die Bürgermeisterin und Vorsitzender der SVV  
Am Markplatz 20  
15806 Zossen

Zossen, den 19.10.2022

**Anfrage zum Thema: Nutzung der Vollküche im Kulturforum durch Veranstalter des Abiballes 2022**

Sehr geehrte Hauptverwaltungsbeamtin,

hiermit stellt die Fraktion Plan B – BVB/FW folgende Frage zur schriftlichen Beantwortung:

- Hat die Verwaltung mit der Vermietung der Aula und Mensa an den Veranstalter des Abiballes 2022, Herrn Manuel Hammer (nicht die Schule), auch die Vollküche zur Nutzung mit vermietet?
- War und ist der Verwaltung klar, dass mit der erstmaligen Nutzung der hochwertigen Küchengeräte in der Vollküche verschiedene technische Konsequenzen verbunden sind?
- Wie wird diesen Konsequenzen (regelmäßige Nutzung und Reinigung erforderlich, da sie sonst zusetzen und kaputt gehen, nur durch das ungenutzte Rumstehen) Rechnung getragen?
- Wenn keine Vermietung der Vollküche an Herrn Hammer vereinbart war, welche Konsequenzen hat dann die nicht rechtmäßige Nutzung?
- Wurden bereits Schadenersatzansprüche angemeldet und geltend gemacht?
- Wurden diese bereits beglichen und wenn ja in welcher Höhe?
- Wie will die Verwaltung den zukünftig eintretenden Schaden geltend machen.

**Begründung:**

Für die Anwohner in Dabendorf und die Besucher des Abiballes 2022 offensichtlich, kam es wegen Nutzung der Vollküche ohne vorheriges Ausschalten der Brandmeldeanlage zu einem Einsatz der Feuerwehr. Wir gehen davon aus, dass bei ordnungsgemäßer Anmietung der Vollküche der verantwortliche zuvor die Brandmeldeanlage ausgeschaltet hätte.

Mit dem Einbau der Vollküche wurden durch den Küchenplaner auch umfangreiche Nutzungshinweise übergeben. Hierzu gehörte auch, dass die Aufnahme des Küchenbetriebes bzw. das erste Nutzen der Geräte und der Küchenanlage Folgen hat und dann Wartungs- und Betriebsregeln einzuhalten sind, um den Geräten und Anlagen nicht zu schaden und die Hygienevorschriften einzuhalten.

Wenn nun in der Folge die Geräte und die Leitungen zwischen den Küchenanlagen kaputt gehen, durch Rumstehen, muss der Verursacher haften und nicht die Stadt.

Der Schaden wäre nicht entstanden, wenn die Vollküche nicht erstmalig in Betrieb gegangen wäre, nur um mal zwischendurch ein paar mitgebrachte Lebensmittel warm zu halten.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Wilke  
Fraktionsvorsitzender

  
Stellv. Fraktionsv.

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV: Matthias Wilke;  
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Olaf Manthey



Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV Zossen

Fraktionsvorsitzender Matthias Wilke,

Plan B

Stolz auf Zossen!

Stadt Zossen  
Die Bürgermeisterin und Vorsitzender der SVV  
Am Markplatz 20  
15806 Zossen

Vorab per Mail: [vl-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de](mailto:vl-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de) und alle SV

Zossen, den 19.10.2022

### Anfrage zum Thema: Technische Dienstleistung zur Übertragung der Sitzungen

Sehr geehrte Hauptverwaltungsbeamtin,

hiermit stellt die Fraktion Plan B – BVB/FW folgende Frage zur schriftlichen Beantwortung:

- Wer hat entschieden, dass mit der technischen Dienstleistung zur Übertragung der Sitzungen ein „Zwischenhändler“ beauftragt wird und nicht die Firma direkt, die die technische Leistung erbringt?
- Wurde die Leistung ausgeschrieben, beschränkt, öffentlich oder gar nicht?
- Gibt es einen Jahresvertrag oder Einzelverträge?
- Wird geprüft, ob zukünftig Kosten eingespart werden, in dem der Vertrag direkt an die Firma LSD vergeben wird und nicht mehr über Herrn Manuel Hammer?
- Wurde jemals angefragt, wie teuer die Dienstleistung ist, wenn nur die Firma beauftragt wird, die auch tatsächliche die Technik zur Verfügung stellt und die komplette Leistung erbringt?
- Ist Ihnen bewusst, dass im Rahmen der sparsamen Haushaltsführung solche „Zwischenhändler“ verboten sind und eine Direktvergabe an den eigentlichen Dienstleister erfolgen muss?
- Werden Sie diese Verfahrensweise zukünftig beachten und zum frühestmöglichen Zeitpunkt auf den Direktdienstleister umstellen?

### Begründung:

Für alle offensichtlich stellt die Firma LSD die Technik und das Personal für die Übertragung der Sitzungen zur Verfügung. Die Aufgabe von Herrn Manuel Hammer besteht lediglich darin, einen Knopf zu drücken und die Sitzung in Teams freizugeben. Dies könnte natürlich auch ohne Schwierigkeiten durch die Firma LSD erfolgen bzw. sollte eigentlich vom Vorsitzenden der Sitzung passieren, da er die Hoheit über die Sitzung hat, so wie das in anderen Gemeinden auch gehandhabt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Wilke

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV: Matthias Wilke;  
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Olaf Manthey

Olaf Manthey

Stellv. Fraktionsv.

# Nachfragen zu gestellten Anfragen der Fraktion Plan B – BVB/FW

In der Sitzung der SVV am 19.10.2022

Nachfragen der Fraktion Plan B – BVB/FW zur SVV am 19.10.2022

## Rechtsgrundlage

- Jeder Stadtverordnete hat das Recht, zur Kontrolle der Verwaltung Anfragen zu stellen, § 29 BbgKVerf.
- Diese Anfragen sind bis spätestens zur nächsten Sitzung der SVV zu beantworten, § 6, Absatz 1 Geschäftsordnung (GO) .
- Zu diesen Antworten besteht das Recht auf drei Nachfragen pro Frage/Antwort, spätestens in der darauf folgenden Sitzung, § 6, Absatz 2 GO.
- Anfragen werden in der Reihenfolge ihres Einganges behandelt und der Fragesteller hat Vorrang bei den Nachfragen.

Nachfragen der Fraktion Plan B – BVB/FW zur SVV am 19.10.2022

## ➤ Nachfrage zur Anfrage vom 05.07.22 zum Thema Grünflächenpflege

Wann wurde eine Ausschreibung für die Grünflächenpflege 2022 durchgeführt?  
Wie viele Angebote sind eingegangen?

Schriftliche Antwort HVB vom 21.09.22	Abweichende Aussage in Sitzungen	Nachfrage hierzu:
Es fand keine klassische Ausschreibung statt.	Wurde neu ausgeschrieben, aber wir haben noch kein Ergebnis. BBW 04.05.22	Welche Angabe stimmt? Wurde neu ausgeschrieben oder nicht?
Es erfolgte in diesem Jahr keine klassische Ausschreibung.	Wurde neu ausgeschrieben, aber wir haben noch kein Ergebnis. BBW 04.05.22	Hat die Verwaltung die rechtzeitige Ausschreibung vergessen? Und dann nicht korrekt geantwortet, um diesen Fehler zu vertuschen?

Nachfrage zur Anfrage vom 05.07.22 zum Thema Grünflächenpflege

## ➤ Nachfrage zur Anfrage vom 05.07.22 zum Thema Grünflächenpflege

Hat die Firma, die die Grünflächenpflege durchgeführt hatte, auch ein Angebot abgegeben?  
Warum wurde kein Auftrag vergeben?

Schriftliche Antwort HVB vom 21.09.22	Mündliche Aussage der HVB in Sitzung	Nachfrage hierzu:
Die Firma wurde mehrfach beauftragt.	Noch haben wir keine Firma für den regelmäßigen Grünschnitt finden können. BBW Bericht 15.06.22.	Die Firma Alpina hat im Frühjahr, nachdem sie, trotz Angebot bei Ausschreibung keinen Auftrag erhalten hat, die Arbeiten eingestellt. Wie erklären Sie sich diese abweichenden Aussagen?
		Welche anderen Firmen wurden mit Einzelaufträgen beauftragt?

Nachfrage zur Anfrage vom 05.07.22 zum Thema Grünflächenpflege



## Nachfrage zur Anfrage vom 11.08.22 zum Thema Fledermausgutachten:

Wie viele Angebote lagen bis Fristablauf vor?  
Unter welchen Kriterien erfolgte die Auswertung der Angebote?

Schriftliche Antwort HVB vom 21.09.22	Abweichende Aussage in Sitzungen	Nachfrage hierzu:
Kurz vor Beauftragung(25.02.) lag nur ein Angebot welches die kompletten Anforderungen abdeckte der Verwaltung vor.	Uns liegen mehrere Angebote vor, die wir ausgewertet haben. 75.000 € war die Schmerzgrenze dieser beiden Angebote. HA 24.02.22	Welche Angabe stimmt, was ist hier die Wahrheit? Lagen zwei Angebote vor? Diese Angabe deckt sich auch mit der Angabe des unterlegenen Anbieters.
Es lag ein Plan zugrunde, der zu kartierende Flächen beinhaltete. In diesem Plan wurde das Untersuchungsgebiet dargestellt.		Es gab also keinerlei andere Kriterien? Es gab also gar keine Ausschlusskriterien für die zweite Firma? Wieso wird es dann so getan?

Nachfrage zur Anfrage vom 11.08.22 zum Thema Fledermausgutachten

## Nachfrage zur Anfrage vom 11.08.22 zum Thema Fledermausgutachten:

Wieso wurde das Gutachten nicht an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben?

Schriftliche Antwort HVB vom 21.09.22	Andere Aussage in selber Antwort	Nachfrage hierzu:
Es lag nur ein Angebot vor, welches alle Kriterien erfüllte.	Einziges Kriterium: Es lag ein Plan zugrunde, der zu kartierende Flächen beinhaltete. In diesem Plan wurde das Untersuchungsgebiet dargestellt.	Wenn nur ein Plan mit dem Untersuchungsgebiet das Kriterium war, wie kann dann ein Angebot dieses einzige Kriterium nicht erfüllen? Wieso wurde nicht an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben? Wieso wurde nicht die Firma beauftragt, die schon für die BI Freier Wald solche Gutachten erstellt hat, sondern statt dessen die Firma, die solche Gutachten bereits im Auftrag der Energiequelle erarbeitet hat? Ist damit Neutralität gewährleistet?

Nachfrage zur Anfrage vom 11.08.22 zum Thema Fledermausgutachten

## Fazit

- Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist es das Mindeste, auf gestellte Anfragen eine wahrheitsgemäße Antwort zu erhalten. Dies ist nicht nur politisch und moralisch erforderlich, sondern unser Recht als Stadtverordnete, aufgrund der Regelungen der Kommunalverfassung.
- Wir werden auch zukünftig kritisch nachfragen und versuchen, die Wahrheit zu ergründen.
- Und wir werden unsere Erkenntnisse für die Bürger öffentlich machen.

## Zu guter Letzt

- Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen noch einen schönen Abend.
- Fraktion Plan B – BVB/FW in der SVV Zossen